

# Die KVH macht Famuli und PJler mobil

Bereits seit eineinhalb Jahren unterstützt die KVH hessische Medizinstudierende mit der Aktion „MedMobil“. Jetzt wurde das Angebot sogar noch einmal ausgebaut: Studierende, die ihre Famulatur oder das Wahltertial im Praktischen Jahr (PJ) in einer ländlich gelegenen Praxis absolvieren, können sich bewerben und ein MedMobil bekommen – und damit schnell und bequem in die Praxis fahren.



Bisher bot die KVH im Rahmen ihrer Kampagne „Sei Arzt. In Praxis. Leb Hessen!“ ein Gewinnspiel an, bei dem mehrmals im Jahr unter allen teilnehmenden Medizinstudierenden zeitlich begrenzt bis zu sechs Mini ONE und Mini Countryman in Kampagnenoptik verlost wurden. Das Ziel: die angehenden Ärztinnen und Ärzte durch eine positive Erfahrung an die KVH heranzuführen und für die Niederlassung in Hessen zu werben. Das hat gut funktioniert, jetzt folgt der nächste Schritt.

Ab sofort haben Studierende, die während der Hausarztfamulatur oder im Wahltertial ihres PJ die Praxis nur sehr beschwerlich erreichen können, beispielsweise weil sie über kein eigenes Auto verfügen, die Möglichkeit, sich auf der Internetseite [www.arzt-in-hessen.de](http://www.arzt-in-hessen.de) für ein MedMobil zu be-

werben. Sie müssen dazu lediglich Mitglied im kostenlosen „MedWisser-Team“ sein. Dazu die beiden Vorstandsvorsitzenden der KVH, Frank Dastych und Dr. Eckhard Starke: „Wir haben bei unseren Kampagnenaktionen an den Universitäten in Frankfurt, Marburg und Gießen von den Studierenden immer wieder gehört, dass sie Lust dazu hätten, in sogenannten Landarztpraxen zu gehen. Genauso oft haben wir allerdings gehört, dass die Praxen mit öffentlichen Verkehrsmitteln oftmals gar nicht oder nur sehr schwierig, also in Verbindung mit langen Fahrzeiten von bis zu eineinhalb Stunden, zu erreichen sind. An dieser Stelle schaffen wir nun mit unseren derzeit sechs MedMobilen Abhilfe. Wir machen die Studierenden mobil und ermöglichen ihnen den Zugang zu ländlich gelegenen Haus- und Facharztpraxen. Derzeit brauchen die jungen Ärztinnen und Ärzte vier Wochen, um die Versorgung auf dem Land auch in Zukunft sicherzustellen.“ Demnach sei es nun das Ziel, die nächste Ärzteschule für das ländliche Hessen zu begeistern, wenn diese sich auch einen Eindruck von den Gegebenheiten vor Ort machen und entdecken könne, ob das der richtige Weg für sie ist.

Übrigens: Neben den MedMobilen bietet die KVH ihrem MedWisser-Team viele weitere attraktive Angebote für Studierende. Dazu gehören unter anderem kostenlose Sonografie-, EKG- oder Nahtkuren sowie Informationen zu den verschiedenen Förderangeboten für Medizinstudierende. ■

Alexander Kowal